



HOCHWASSERSCHUTZ/GEWÄSSER

Informationen für Gewässieranlieger

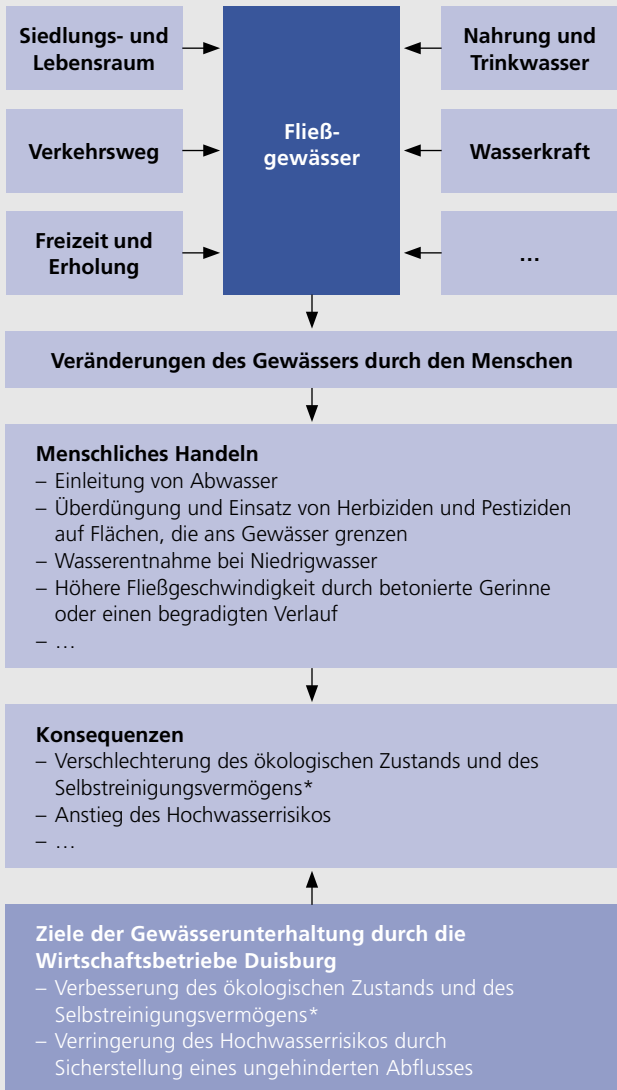
Hinweise und Empfehlungen



Hinweise und Empfehlungen zu Funktion, Gestaltung und Pflege von Fließgewässern

Natürliche Fließgewässer zeichnen sich durch ihren Artenreichtum und ihre vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten aus. Diese Gegebenheiten veranlassten Menschen oft, sich in unmittelbarer Nähe der Fließgewässer anzusiedeln. Im Laufe der fortschreitenden Besiedlung der Gebiete an den Fließgewässern wurden diese stark durch den Menschen verändert. Die Folgen der Veränderungen spüren wir vor allem bei extremen Hoch- oder Niedrigwasserereignissen. Um die Auswirkungen von Extremereignissen zu mindern, wird bei der Gewässerunterhaltung großer Wert auf drei Aspekte gelegt: Gewährleistung eines ungehinderten Abflusses, die Verbesserung des ökologischen Zustands sowie den Erhalt und die Verbesserung des Selbstreinigungsvermögens*.

Zusammenspiel Mensch und Natur – wie unser Leben Fließgewässer beeinflusst



* Als Selbstreinigungsvermögen wird die Fähigkeit der Gewässer bezeichnet, natürliche Verschmutzungen und Belastungen durch die im Gewässer lebenden Organismen eigenständig abbauen zu können.

Wie können Sie helfen?

Verbessern Sie den ökologischen Zustand und das Selbstreinigungsvermögen

Um sowohl den ökologischen Zustand eines Gewässers als auch sein Selbstreinigungsvermögen zu erhalten und zu verbessern, darf bei Niedrigwasser kein Wasser entnommen werden.

Bitte schütten Sie auch keine Farbreste oder Putzwasser in die Straßensenken und Gullys, sie könnten sonst in das Gewässer gelangen.

Zum Schutz des Gewässers sind folgende Einleitungen verboten:

- Häusliche Abwässer
- Treib- und Schmierstoffe
- Beton- und Zementschlämme
- Pflanzenschutzmittel
- Andere Stoffe, die für die Organismen im Wasser schädlich sind

Geregelt sind diese Verbote in § 32 und § 33 des Wasserhaushaltsgesetzes.

Besonders in Wasserschutzgebieten ist der Einsatz von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln und Gülle beschränkt (§ 14 Landeswassergesetz).

Schaffen Sie einen ungehinderten Abfluss

Um einen ungehinderten Abfluss zu ermöglichen, verzichten Sie an der Böschung und im Bachbett auf:

- Ablagerungen (z. B. durch die Entsorgung von Grünschnitt, Laub)
- Zäune und andere Einbauten
- Überbauung und Bebauung

Störungen des Wasserabflusses sind vom Verursacher der Störung zu beseitigen oder die Beseitigung wird diesem in Rechnung gestellt (§ 96 Landeswassergesetz).

Möchten Sie Anlagen in und am Gewässer errichten oder verändern, z. B. Brücken oder Stege, bedarf dies der Genehmigung (§ 99 Landeswassergesetz) durch die Untere Wasserbehörde der Stadt Duisburg, auch wenn diese Anlagen auf Ihrem (privaten) Grundstück errichtet werden.

Pflanzen Sie standortgerechte einheimische Ufergehölze

Eine besonders wichtige Rolle für den ungehinderten Abfluss und den ökologischen Zustand des Gewässers spielt die standortgerechte Bepflanzung der Ufer.

Standortgerechte einheimische Gehölze erfüllen eine Vielzahl von Funktionen:

- Natürlicher Uferschutz
- Hochwasserrückhalt
- Beschattung des Gewässers
- Verminderung des Nährstoffeintrags von angrenzenden Flächen
- Lebensraum und Nahrungsgrundlage

Einheimische Gehölze sind optimal an die örtlichen Bedingungen wie Klima und Höhenlage sowie an die Wasserhältnisse im Boden angepasst. So können sie kurzzeitige Klimaschwankungen gut verkraften und sind besonders widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge.

Bitte beachten Sie beim Baum-, Gehölz-, Hecken- und Röhrichtschnitt die Schutzzeit vom 1. März bis zum 30. September (§ 39 Bundesnaturschutzgesetz) sowie bei Baumfällungen die Vorgaben der Baumschutzsatzung der Stadt Duisburg.

HOCHWASSERSCHUTZ/GEWÄSSER

Standortbedingungen	Abkürzung
Regelmäßige, längere Überflutung (je nach Baum-/Strauchart bis 190 Tage pro Jahr am Stück)	RL
Seltene, kurzzeitige Überflutung (je nach Baum-/Strauchart bis 90 Tage pro Jahr am Stück)	SK
Sonnig	○
Halbschattig	◐
Schattig	●






Sträucher bis 4 m Höhe

Name	Botanischer Name	Standortbedingungen
Gemeiner Liguster	Ligustrum vulgare	SK ○ ●
Rote Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	SK ○ ●
Schlehe	Prunus spinosa	SK ○
Ohrweide	Salix aurita	RL ○ ◐
Purpurweide	Salix purpurea	RL ○ ◐
Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	SK ○ ●












Großsträucher über 4 m Höhe

Name	Botanischer Name	Standortbedingungen
Roter Hartriegel	Cornus sanguinea	SK ◐ ●
Gemeine Hasel	Corylus avellana	SK ○ ●
Eingrifflicher Weißdorn	Crataegus monogyna	SK ○ ◐
Zweigrifflicher Weißdorn	Crataegus oxycantha	SK ○ ◐
Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	SK ◐ ●
Faulbaum	Rhamnus frangula	SK ◐ ●
Salweide	Salix caprea	RL ○
Bruchweide	Salix fragilis	RL ○
Lorbeerweide	Salix pentandra	RL ○
Mandelweide	Salix triandra	RL ○
Korbweide	Salix viminalis	RL ○
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	SK ○ ●

Bäume bis 25 m Höhe

Name	Botanischer Name	Standort- bedingungen
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	SK 
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	RL 
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	SK 
Echte Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	SK 
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	SK 

Großbäume über 25 m Höhe

Name	Botanischer Name	Standort- bedingungen
Spitzahorn	<i>Acer platanoides</i>	SK 
Bergahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	SK 
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	SK 
Gemeine Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	SK 
Schwarzpappel	<i>Populus nigra</i>	RL 
Traubeneiche	<i>Quercus petraea</i>	SK 
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	SK 
Silberweide	<i>Salix alba</i>	RL 
Winterlinde	<i>Tilia cordata</i>	SK 
Flatterulme	<i>Ulmus laevis</i>	SK 
Feldulme	<i>Ulmus minor</i>	SK 

Für Fragen, Kommentare und weiterführende Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen unser Infotelefon von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr unter (0203) 283-3000 und können uns dort eine Nachricht hinterlassen oder sich direkt mit der zuständigen Arbeitsgruppe Hochwasserschutz/Gewässer verbinden lassen.

Wichtige Telefonnummern

Infotelefon	(0203) 283 - 3000
Kundenservice	(0203) 283 - 4000
Sperrgutabholung	(0203) 283 - 5000
Fax	(0203) 283 - 50 10

www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AÖR
Schifferstraße 190
47059 Duisburg

E-Mail: info@wb-duisburg.de